

Finanzkonzept

Umgang mit dem Finanzkonzept und Entscheidungsfindung:

Finanzielle Entscheidungen von Fridays for Future sollen, um basisdemokratische Vorgehensweisen garantieren zu können, mit Hilfe eines klaren Finanzkonzepts geschrieben werden können. Alle finanziellen Entscheidungen die nicht eindeutig von diesem Konzept beantwortet werden, müssen erst von der Finanz-AG und dann gegebenenfalls von den Ortsgruppendeliigierten diskutiert und gefällt werden.

Rückerstattung vom Spendenkonto:

Alle finanziellen Mittel über die Fridays for Future auf Bundesebene verfügt, befinden sich auf dem Spendenkonto der Bewegung. Das Spendenkonto existiert primär zur Erstattung von Geld, dass Ortsgruppen für Mobilisierungsmaterialien ausgeben, wie Flyer, Plakate, Kreide, et cetera. Als Leitlinie sollten alle Ortsgruppen maximal 300 Euro im Monat für solche Zwecke ausgeben dürfen, unabhängig von ihrer Größe oder Reichweite. Diese 300 Euro pro OG pro Monat sollen ein absolutes Limit darstellen und wenn möglich nicht mehrerer Monate nacheinander erstattet werden müssen. Falls Beträge über 300 Euro anfallen, können diese nach Rücksprache mit den OG-Delegierten genehmigt werden.

AG-Kosten und das Spendenkonto:

Kosten die auf Bundesebene von AG's verursacht werden können wir erstatten soweit sie Vorteile für die Bewegung als ganze erzeugen und jährlich nicht 1000 Euro übersteigen. Sobald 1000 Euro als Budget für AG-Kosten zu klein sind oder einzelne Großprojekte finanziert werden sollen, werden die neuen Ausgaben oder eine Budgeterhöhung in der Finanz-AG und mit den OG-Deligierten diskutiert und entschieden.

Andere Kostenfaktoren können in nächster Zeit ergänzt werden.